

**Unterstützungsangebote
der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz
für Schulen
im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine**

Der Krieg in der Ukraine mit seinen Auswirkungen birgt für Schulleitungen und Lehrkräfte neue Herausforderungen.

Die Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz hält folgende Unterstützungsangebote für Schulen bereit:

Alle **Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen der Staatlichen Schulberatungsstelle** stehen in ihren Sprechstunden auch für Schulleitungen und für Lehrkräfte unter Tel. 0941 – 22036 beratend zur Verfügung.

Die Sprechzeiten aller Beratungskräfte an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz finden Sie unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/oberpfalz/ansprechpartner.html>.

Auch **KIBBS Oberpfalz** (Kriseninterventions- und -bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen) bietet für Schulen, die in nächster Zeit geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine aufnehmen oder bereits aufgenommen haben, Beratung an.

Den Regionalkoordinator KIBBS BR Siegfried Hümmer erreichen Sie von Montag bis Freitag unter Tel. 0941-22036 sowie per Mail (huemmer@sbopf.de); auch das KIBBS-Mitglied Lin Barbara Gierth kann jeweils montags und freitags unter der oben angegebenen Tel. an der Schulberatungsstelle kontaktiert werden. Per Mail ist Frau Gierth unter gierth@sbopf.de erreichbar.

KIBBS-spezifische Themen können sein:

- Reaktionen und Verhaltensweisen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- adäquater Umgang mit solchen Reaktionen und Verhaltensweisen
- Vorbereitung von Klassen auf neue Mitschülerinnen und Mitschüler aus der Ukraine

Schulleitungen und Lehrkräfte, die sich mit der Frage auseinandersetzen, was sie selbst für sich tun können, um mit dieser besonderen, eventuell auch persönlich belastenden Situation umzugehen, haben zudem die Möglichkeit Kontakt zur **Lehrergesundheitsbeauftragten für die Oberpfalz**, Frau BRin Dr. Barbara Gottschling aufzunehmen. Dies ist per Mail unter gottschling@sbopf.de möglich sowie jeden Dienstag auch telefonisch unter Tel. 0941-22036.

Die **Koordinatorinnen des Landesprojekts „Schule als Lebensraum – ohne Mobbing!“** können bei folgenden Themen Unterstützung bieten:

- Möglichkeiten der Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften im Hinblick auf Mobbingprozesse in Folge des Krieges in der Ukraine
- Stärkung des Miteinanders sowie Aufbau einer tragfähigen Klassengemeinschaft, z.B. durch präventive Maßnahmen im Bereich des Classroom-Managements oder durch das Projekt „Gemeinsam Klasse sein“

Die Koordinatorinnen Frau OStRin Manuela Beck und Frau StDin Christina Heller-Boerschmann sind wie folgt erreichbar:

Frau Beck: per Mail unter schulpsychologin@kepler-weiden.de sowie montags von 9.30 bis 10.15 Uhr telefonisch unter Tel. 0961-3895060

Frau Heller-Boerschmann: per Mail unter heller@sbopf.de sowie dienstags, mittwochs und donnerstags unter Tel. 0941-22036

Die **Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz – Extremismusprävention**

Frau StDin Maren Köhn und Frau OStRin Alexandra Schichtl stehen Ihnen für fachspezifische Beratungsanlässe zur Verfügung wie z.B.:

- gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Form von Abwertungen, Anfeindungen und Ausgrenzungen
- Gesprächshaltung und Gesprächsführung in Konflikten zwischen Kindern und Jugendlichen infolge des Krieges in der Ukraine

Sie erreichen Frau Köhn (koehn@sbopf.de) und Frau Schichtl (schichtl@sbopf.de) per Mail sowie jeden Donnerstag telefonisch unter Tel. 0941-22036.

BRin Andrea Kummer

Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz